JUDENTUM UND MAGIE: Zauberkräfte mit einem Zauberstab – Parascha Schmot

22. Dezember 2021 – 18 Tevet 5782



Darf man heute vor einem Publikum, das an übernatürliche Zauberkräfte glaubt, mit einem Zauberstab und einem Zauberkasten zaubern? Darf man nach der Thora einem Zauberer erlauben, auf Kinderfesten alle möglichen Zaubertricks vorzuführen und zB. zu sagen: „Ich habe eine Superkraft!"?

Im Parscha dieser Woche wird Mosche von Haschem zum Pharao geschickt, um übernatürliche Handlungen auszuführen, um die Macht des Haschem zu demonstrieren. Der Pharao weist seinen Chartumim (Gelehrte) an, ähnliche Handlungen mit seiner bösen Magie auszuführen.

Rabbiner, die vor vielen Jahren lebten, waren besorgt, dass die Ausübung von Magie eine Avera namens "genevat da'at" mit sich brachte. "Genevat da'at" bedeutet wörtlich "Diebstahl des Wissens von jemandem". Es geht darum, einen falschen oder irreführenden Eindruck von sich selbst zu erwecken. Im Falle eines Magiers können die Handlungen, die sie ausführen, den falschen Eindruck erwecken, dass sie übermenschliche Kräfte haben.

Der Rambam schrieb, dass die Ausführung von Handtricks oder Zauberei das Gesetz von Genevat da'at überschreitet (Sefer Hamitzvot, lo ta'ase 32). Die Beispiele, die Rambam benutzte,

waren, ein Seil in eine Schlange zu verwandeln oder einen Ring in die Luft zu werfen und ihn dann aus dem Ohr von jemandem im Publikum zu ziehen.

Aber ist Genevat da’at heute noch immer ein Problem bei Zaubertricks?

Vor vielen Jahren, als die Menschen weniger gebildet waren, könnte es passieren, dass sie Zaubertricks sehen und wirklich glauben würden, dass Wunder oder Zauberei geschehen würden!

Heutzutage werden die meisten Leute jedoch eine Zaubertrick-Show sehen und sagen: “Wie hast du das gemacht?”, was bedeutet, dass sie wissen, dass der Magier keine übernatürlichen Kräfte hat.

Sie sind eine normale Person, die über einzigartige Fähigkeiten und Talente verfügt.

Rabbi Mosche Feinstein zatsal sagt, dass die Verwendung eines Talents oder einer Fertigkeit für Zaubertricks nicht als Sünde angesehen werden sollte (Igrot Mosche, Jore De’a 4:13).

Gibt es eine Möglichkeit für einen Magier, seine Show vorzustellen, die halachischer akzeptabel sein könnte?

Ja, der Magier kann sein Publikum vor der Show darüber informieren, dass er keine übernatürliche Macht hat und dass seine Handlungen alle “natürlich” sind (Igrot Mosche, Jore De’a 4:13).